



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,  
ERNÄHRUNG, WEINBAU  
UND FORSTEN

# ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

## Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

**Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**

oder

**Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

<b>I. Allgemeine Angaben</b>	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG):</b>	Südpfalz
<b>Name des Vorhabens<sup>1</sup>:</b>	Umnutzung eines Teilbereiches einer ehemaligen Drahtwarenfabrik zum Ferienloft
<b>1. Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
<b>Träger des Vorhabens</b>	Name: Baumann & Müller KG Straße/Hausnr.: Hauptstr. 61 PLZ/Ort: 76833 Walsheim
<b>Rechtsform</b>	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input checked="" type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
<b>Gemeinnützigkeit</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Ansprechpartner</b>	Name: Carolin Seegmüller Telefon: 0174-2420913 / 06341-967915 Fax: E-Mail: post@bm1903.de
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

<sup>1</sup> „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

2. Angaben zum Vorhaben	
<b>Teilmaßnahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
<b>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)</b> Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
<b>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
<b>Laufzeit des Vorhabens</b>	von Herbst 2017 bis Frühjahr 2018 (Datum)
<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen<sup>2</sup></b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?</b>	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein

<sup>2</sup> Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

<b>Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Naherholung, Tourismus und Kultur <input type="checkbox"/> Lebensqualität und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung <input type="checkbox"/> Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Klimaschutz

## II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

### 1. Beschreibung des Vorhabens

**1.1 Inhalt des Vorhabens**

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Die alten Produktionshallen der ehemaligen, denkmalgeschützten Drahtwarenfabrik Baumann & Müller in der Dorfmitte vom Weinort Walsheim stehen derzeit leer.

Im Hauptgebäude der ehemaligen Fabrik wurden bereits mit Eigenmitteln zwei hochwertige Ferienwohnungen realisiert, die seit April 2016 in der Vermarktung sind und sich sehr schnell großer Beliebtheit erfreuten.

Eine vorhandene Gewerbeeinheit (Schneiderei) wurde ebenfalls bereits mit Eigenmitteln umgebaut.

Die südliche ehemalige Fabrikhalle soll nun in nächsten Schritt zum Ferienloft unter Bewahrung der alten Hallenkonstruktion umgebaut werden, weitere Ausbauschritte (u.a. Ferienloft auf der Nordseite) werden in künftigen Jahren noch folgen.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt. Baugenehmigung, hier sind auch die von der beantragten Maßnahme unabhängigen Titel „Schneiderei“ und „Ferienloft Nordseite“ beinhaltet.

## 1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

In der Südpfalz ist der Tourismus schon seit längerem stark ausgeprägt, es finden viele unterschiedliche Personengruppen Gefallen an unserer Region. Die gestalterische / architektonische Qualität der vorhandenen Ferienunterkünfte lässt unserer Meinung nach allerdings oft noch zu wünschen übrig. Hier wollen wir Vorreiter sein, und zeigen, dass sich Feriendomizile durchaus von der oft vorhandenen „pfälzischen Gemütlichkeit“ abheben können. Bereits bei unseren realisierten Ferienwohnungen wird uns immer wieder bestätigt, wie stark der Fokus der Feriengäste auf der Gestaltung liegt und dass wir hier einen stark steigenden Trend bedienen.

Mit der Umnutzung der denkmalgeschützten Fabrik sehen wir ein Alleinstellungsmerkmal an der Weinstraße; ein ähnliches Projekt ist uns im näheren Umkreis nicht bekannt.

Wir stellen auch fest, dass wir dadurch ein gehobenes, stilsicheres und zahlungskräftiges Klientel an die Weinstraße bringen, das wiederum Spaß an Genüssen anderer Art (Wein, Restaurants, Einzelhandel) hat und entsprechend bereit ist, dafür auch Geld in der Region zu lassen.

## 1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Feriengäste aus nah und fern; wir möchten v.a. Familien und kleinere Reisegruppen ansprechen, die sich bei uns wohlfühlen sollen.

## 1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Wir sind Mitglied im Verein SÜW. Desweiteren arbeiten wir mit Partnern aus Weinbau und Gastronomie, die wir aus dem persönlichen Umfeld kennen, bereits bei den bestehenden Ferienwohnungen zusammen. Desweiteren mit einem Landauer Fahrradgeschäft (Anmietung von E-Bikes).

## 1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Derzeit behelfen wir uns beim Betrieb der beiden vorhandenen Ferienwohnungen mit einem Minijobber. Nach Realisierung des neuen Lofts werden wir dies auf zwei erhöhen müssen.

## **1.6 Barrierefreiheit**

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Das Ferienloft ist barrierefrei erreichbar und wird auch barrierefrei ausgebaut.

## **1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit**

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Unser Angebot gilt geschlechts- unabhängig.

## **1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region**

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Einbindung in die Tourismusstrategie der Region: wandern, Radfahren, Naherholung.

## **1.9 Sonstiges**

<b>2. Kostenübersicht<sup>3</sup></b>										
						<b>förderfähige Kosten</b>	<b>nicht förderfähige Kosten</b>			
<b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens<sup>4</sup></b>						<b>162.849,72 €</b>		<b>€</b>		
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen						<b>118.556,73 €</b>		<b>€</b>		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen						€		€		
darunter Kosten für Grunderwerb						€		€		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen						<b>24.752,00 €</b>		€		
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen						€		€		
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung						<b>19.540,99 €</b>		€		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)						€		€		
davon interne direkte Personalkosten						€		€		
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten						€		€		
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)						€		€		
davon Schulungskosten (Qualifikation <sup>5</sup> ) (inklusive Reisekosten <sup>6</sup> )						€		€		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit						€		€		
davon Finanz- und Netzwerkkosten						€		€		
<b>3. Kostenplan nach Jahren</b>										
<b>Jahr</b>	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
<b>€</b>				100.000	62.849					
<b>4. Finanzierungsplan</b>										
Nettogesamtkosten						<b>136.848,50 €</b>				
Mehrwertsteuer						<b>26.001,22 €</b>				
Bruttogesamtkosten						<b>162.849,72 €</b>				

<sup>3</sup> Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

<sup>4</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<sup>5</sup> Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

<sup>6</sup> Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

<b>Eigenmittel<sup>7</sup></b>	<b>€</b>
davon bar	
davon über Kreditaufnahme	<b>85.000,00 €</b>
<b>davon Eigenleistungen</b>	<b>€</b>
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	<b>16.421,00€</b>
davon freiwillige Arbeit (unbar)	<b>€</b>
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:</b>	
Fördersatz 30 %	<b>41.054,55 €</b>
davon ELER-Mittel	<b>30.790,91 €</b>
davon nationale Mittel <sup>8</sup>	<b>10.263,64 €</b>
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>9</sup> von _____	<b>€</b>
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	<b>€</b>
Zweck <u>u</u> gebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	<b>€</b>
<b>5. Angaben zu Einnahmen<sup>10</sup>, die mit dem Vorhaben erzielt werden</b>	
Einnahmen (Überschuss)	<b>9.000,00 €</b>
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	<b>1.600,00 €</b>
<b>III. Anlagen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens <sup>11</sup> <input checked="" type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input checked="" type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister	

<sup>7</sup> Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

<sup>8</sup> Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

<sup>9</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

<sup>10</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

<sup>11</sup> Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.



<input type="checkbox"/>	Bescheinigung der Gemeinnützigkeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung
<input type="checkbox"/>	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
<input type="checkbox"/>	Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
<input checked="" type="checkbox"/>	De-minimis-Bescheinigungen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Südpfalz
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	Verbandsgemeinde Kandel
Name des Ansprechpartners	Herr Jens Forstner
Straße/Hausnummer	Gartenstraße 8
PLZ/Ort	76870 Kandel
Tel. / Fax / Mail	Tel. 07275/960-203, Fax 07275/960-5203, E-Mail: info@leader-suedpfalz.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

---

Ort, Datum

---

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

---

Funktion beim Träger des Vorhabens